

# Miraç, der kleine Prinz



Im Sommer 2023 kam Miraç mit nur knapp 1.000 Gramm Körpergewicht viel zu früh auf die Welt. Die ersten Monate seines Lebens verbrachte er in der Kinderklinik der Uni Mainz.

Während Miraç auf der neonatologischen Intensivstation versorgt wurde, begann für seine Mama und die beiden 9- und 11-jährigen Schwestern Aliya und Aisa eine anstrengende Zeit. Zum Glück konnten sie diese im gegenüber der Kinderklinik liegenden Ronald McDonald Haus Mainz verbringen. So konnte Mama Zaira immer schnell bei ihrem kleinen Sohn sein und hatte keinen weiten Anfahrtsweg.

Sie versuchte, allen drei Kindern so gut es ging gerecht zu werden, was natürlich nicht leicht war. Besonders schwierig wurde es in den Sommerferien, denn da waren die beiden Mädchen den ganzen Tag bei ihrer Mutter, wodurch sich die Besuche bei Miraç nur sehr schwer für Zaira organisieren ließen. Die Mädchen

sind zwar schon selbstständig und ganz vernünftig, können aber natürlich nicht den ganzen Tag auf sich allein gestellt im Ronald McDonald Haus bleiben.

So machte sich der Psychologische Dienst an der Klinik und Poliklinik Kinder- und Jugendmedizin auf die Suche nach Lösungen und fand zum Glück auch eine gute: Die Grünen Damen, die eigentlich ganz andere Aufgaben haben, wollten die Familie gern unterstützen und übernahmen stundenweise die Betreuung von Aliya und Aisa, während ihre Mama in der Klinik die wichtige Bindung zu ihrem kleinen Sohn aufbaute. Und das Programm für die beiden Girls konnte sich sehen lassen! Spielnachmittage, Besuche im Freibad, Spaziergänge in den Wildpark oder den Zoo und zur Eisdielen gehörten dazu und machten den beiden viel Spaß. Es entstand eine schöne Verbindung zwischen Zaira, den Mädchen und ihren Betreuerinnen, und auch nach den Sommerferien begleiteten die



Grünen Damen die Familie weiter. Sie halfen etwa bei den Hausaufgaben und bei anderen alltäglichen Aufgaben. Rückblickend stellte Zaira fest, dass es eine besondere Zeit war, die noch lange auf die ganze Familie nachwirkt.

>Aliya und Aisa vermissen das Ronald McDonald Haus sehr, für uns war es in dieser turbulenten Zeit trotz aller Hürden unser zweites Zuhause<, erzählte die Mama bei einem Besuch, den sie mit allen drei Kindern im Mainzer Elternhaus machte.

Seit Anfang Oktober ist die kleine Familie endlich wieder daheim. Miraç muss aber zu regelmäßigen Nachuntersuchungen immer mal wieder in die Klinik. Manchmal kommen dann auch die beiden großen Schwestern mit und besuchen ihr zweites Zuhause.

Wir freuen uns sehr über die schöne Verbindung und die Besuche der Familie und beobachten amüsiert, wie der kleine Prinz Miraç seine großen Schwestern um den Finger wickelt. •

## 🏠 Schwarze Husaren

Es ist ein Segen, so treue Unterstützer wie die Schwarzen Husaren Mainz e.V. zu haben! Sie engagieren sich seit der Eröffnung des Mainzer Elternhauses jedes Jahr mit einer Spende für Familien schwer kranker Kinder, die sie auch in diesem Jahr wieder anlässlich ihres traditionellen Ordensempfangs überreichten. Von Herzen DANKE und >Hipp, hipp, Husar!< für 1.111 Euro! •

## 🏠 Verstärkung

Sabine Braun ist seit Januar die Dritte im Bunde im Ronald McDonald Haus und verstärkt als hauswirtschaftliche Assistentin das hauptamtliche Team. Als ehemalige Erzieherin weiß sie, wie sehr es Familien belastet, wenn das eigene Kind erkrankt. So freut sie sich auf ihre neue Aufgabe, die ihr sehr am Herzen liegt. Auch wir freuen uns sehr und sagen HERZLICH WILLKOMMEN! •

## 🏠 Ärztefanclub

Der Vorstand des Ärztefanclubs Mainz 05 überraschte uns beim Neujahrsempfang mit einer großen Spende: 2.500,05 Euro brachten Christina Kärtner, Gerhard Maurer und Dr. med. Wolfgang Klee mit und betonten, dass es dem Club ein Anliegen sei, das Elternhaus zu unterstützen und sich mit einer Patenschaft zu engagieren. Wir sind überwältigt und freuen uns sehr. TAUSEND DANK! •

# Jahresempfang: Helau aus Mainz!

Was macht man in Mainz, wenn man sein 11-jähriges Bestehen feiert?  
Richtig: etwas Fastnachtliches!  
Und so war es keine Frage, unter welchem Motto der diesjährige Neujahrsempfang stehen musste!

Das ganze Ronald McDonald Haus war fastnachtlich dekoriert. Das Team des Elternhauses zog unter den Klängen des Narrhalla-Marsches in den Saal ein und Beate Hauck begrüßte die Gäste mit einer Büttenrede, in der sie das Jahr Revue passieren ließ. Univ.-Prof. Dr. med. Pohlenz von der Klinik und Poliklinik für Kinder- und Jugendmedizin schilderte sehr einfühlsam die Krankheitsgeschichte der kleinen Violetta, deren Mama seit einigen Wochen im Elternhaus wohnt. Darauf folgte eine gelungene Überraschung: Der Ärztefanclub Mainz 05, vertreten durch seine Vorstandsmitglieder Christina Kärtner, Gerhard Maurer und



Dr. med. Wolfgang Klee, überreichte dem Motto angemessen mit einer von Dr. Klee vorgetragene Büttenrede einen großen Spendenscheck über sagenhafte 2.500,05 Euro. Damit übernimmt er eine Patenschaft im Mainzer Elternhaus. »Wir haben gerade gehört, warum dieses Haus so wichtig ist, und unterstützen die Arbeit sehr gern.« Für närrische Höhepunkte sorgte der Auftritt der Kinderprinzessin Luise I. mit

Hofdame Maxima, die neben ihrer Büttenrede auch ihr eigenes Lied »Ich hab e Krönsche« souverän vortrug. Den fulminanten Abschluss bildete Thomas Neger mit den Humbas. Mit Anstimmten des absoluten Klassikers »Im Schatten des Doms« erreichte die Stimmung ihren Höhepunkt und der Saal erbebt. Bei leckeren närrischen Sekt-Cocktails und Snacks ging eine stimmungsvolle, schöne Veranstaltung zu Ende.

Wir danken allen, die uns beim Zubereiten des Buffets, beim Dekorieren und im Service geholfen haben, Steven Vetter, der uns mit seinen köstlichen Kreppeln unterstützt hat, sowie Carsten Esser und Bruno Schrank von Nestlé Deutschland für die leckeren Desserts! Ein ganz großes Dankeschön geht an Marcus Steinbrücker, der uns mit der Technik geholfen und wieder sensationelle Bilder geschossen hat! •

## Ein wahres Highlight



Nadja Benaissa mit der Sound Express Big Band

Das war ein aufregender Tag, dieser 1. Dezember! Nach 2018 und 2019 fand das sehr vermisste und lang ersehnte Charity-Konzert der Sound Express Big Band im modernisierten und neu umgebauten Porsche Zentrum Mainz wieder statt. Und Thomas Klein und Katja Neger vom Porsche Zentrum Mainz hatten weder Kosten noch Mühen gescheut, um ihren Gästen etwas ganz Besonderes zu bieten.



Thomas Klein vom Porsche Zentrum Mainz mit Beate Hauck nach einem gelungenen Konzert

Mit einer wunderschön dekorierten Location mit Bühne für die Band, Glühwein, Sekt und Bratwurst sowie dem Höhepunkt der Veranstaltung – dem Auftritt von No-Angels-Mitglied Nadja Benaissa – wurde den 180 Gästen ein spektakulärer Abend geboten. Das war eine perfekte Einstimmung auf die Adventszeit, gekrönt von einer tollen Spende von 6.000 Euro für das Ronald McDonald Haus. •

## Herzlichen Dank

- an das Weingut Fam. Erbedinger für das traditionelle Helau-Paket und die damit verbundene Spende: 1.111 Euro
  - an die VOR-TOUR der Hoffnung für die Spende über 8.500 Euro
  - an die neuen Paten: TAPIKO 4, Centra Immobilien, Klein Company, McM Essen & Trinken, die Familien Borger und Böhm sowie alle bestehenden PatInnen für die zuverlässige Unterstützung
  - an alle Spendenhäuschen-Aufsteller, die Münzgeld für uns sammeln, denn jeder Cent hilft!
  - an Vetter's Bäckerei für die regelmäßige Brötchenspende für das Verwöhn-Frühstück im Elternhaus
  - für all Ihre kreativen Ideen zum Spendensammeln sowie für Ihre Geld-, Sach- und Zeitspenden!
- Toll, wie viele Menschen an uns denken, wir sind happy! •

### DANKE FÜR IHRE SPENDE



Rhein Hessen Sparkasse  
IBAN DE66 5505 0120  
0200 0727 75  
BIC MALADE51MNZ  
Stichwort NL0124

Wenn Sie den Newsletter nicht mehr erhalten wollen, teilen Sie uns dies bitte telefonisch oder schriftlich mit.

### SCHIRMHERRSCHAFT



Yvonne Ransbach



Sven Voss

### KONTAKT

Ronald McDonald Haus Mainz  
Leitung Beate Hauck  
Obere Zahlbacher Straße 6, 55131 Mainz  
Telefon 06131 25039-0  
haus.mainz@mdk.org  
www.mcdonalds-kinderhilfe.org

rmhmainz  
 mcdonaldskinderhilfe